

Eine noch höhere Aufnahme auswärtiger Kunst und Künstler, zu Ende des 13. und im 14. Jahrhundert läßt sich freilich (bis jetzt noch) nicht mit Namen und Umständen, sondern nur stilistisch festlegen. Aber mit dem ganzen Rhein-gebiet ist auch die Frankfurter früh- und hochgothische Baukunst und Bildnerei, sei es mittelbar, sei es unmittelbar, der innigsten oder aber auch der burgundischen Kunst gineflichtig geworden.

Im 17. Jahrhundert findet sich die Kunst in Frankfurt der allgemeinen Entwicklung gemäß und durch den Zug von niederländischer Künstler niederländisch. Im letzten Drittel des 18. u. Goethes Jugendzeit, finden sich einheimische, fremd- und befandarmbildliche Künstler zu einer lebendigen und beherrschenden Kleinmaleri nahezu Frankfurter Stiles zusammen. Zu Anfang des 19. Jahrhunderts hält sich Gmelin kurz hier auf, dann längere Zeit hiesiger Philipp Veit, der als Vorwand der Städtischen Kunstschule im Frankfurter Museum und der Frankfurter Gesellschaft nicht ohne Bedeutung gewesen ist, wie Edmund Steudel nach ihm; Schwind und Rathel aber nicht. Hieraus kommt eine für die Frankfurter Malerei und dadurch mittelbar für weitere Kreise auf lange hinaus wichtige Periode: Frankfurter Maler besaßen sich zu Beginn der 60er Jahre in die Schule der französischen Kunst. Darüber erhebt außer der wichtigsten inneren Befestigung durch die Werke selbst ein stilles, äußeres Dokument, Emilin Rotzums „Maler aus Dettelmoser“, das Manet mit seinen Freunden und Schülern, darunter dem Frankfurter Otto Scholderer, darstellt. Der Kaufmann Courbets in Frankfurt 1855 hat 1859 bei wenig großer Bedeutung gehabt, als dem Maler ein Ende ein paar schöne Motive zu verschaffen.

Man sieht, aus wie vielfältigen Elementen Frankfurts künstlerische Kultur sich gebildet hat. Vom frühen Mittelalter her bis in die Gegenwart bringen sich Künstler aller deutschen Stämme hier zusammen, selbständige wirkend, zum Theil nur Niederländer und vieleicht Niederländer. Die sehr hervorragende holländische Kunst scheint auszuweichen zu sein; aber sie steht mit Oberdeutschland überhaupt in etwas einheitlichem Verhältnis. Vom Ausland her ist vom Nieder-

Beginn am 27. Oktober 1914. / Winter-Semester 1914/15.

Rektor: Professor Dr. R. Wachsmuth. Prorektor: Professor Dr. J. Panzer.

Beisatz: Professor Dr. jur. B. Freudenthal. — Professor Dr. med. et phil. M. Ellinger. — Professor Dr. phil. Hans von Arnim. — Professor Dr. phil. Arth. Schönflies. — Professor Dr. phil. C. Pöhl.

Professor Dr. R. Sürdard * 4. III. 1864 Königsberg. Stud.: Königsberg, Berlin, 1887 Referendar, promoviert 1887 in Leipzig, habilitiert 1892 in Leipzig, 1896 dort a. o. Professor, 1901 an die hiesige Akademie, 1903/03 Rektor der Akademie. (V. G. B., Familienrecht, * 23. VII. 1872 in Seelken. Stud.: Seelken, Tübingen, Berlin, Halle, 1901 Frankfurt, 1909/11 Rektor der Akademie. — **Professor** **Seon**, Habil. 1910 in Bonn; 1911/12 Extraord. Greifswald; 1912 Akademie Posen (Staats-Verwaltungs-Rechtswiss.). — **Professor Paul** 1905 Privatdozent in Graz, höher Extraordinarius in Jumburg (Kön., Rechtsgesch., Vergleich. Recht, Röm. Jurisprud.). — **Professor Dr. Runtze** Referendar; 1903 Gerichtspräsident; 1908/1909 Landrichter Hannover; 1900 Dr. iur. 1909 Dozent an der Berliner Universität (Bürgerl. Recht, ers.). — **Professor Dr. Hans Plautz** * 1882 in Kobitz/Dresden. Stud.: Tübingen, Leipzig, 1909 habilitierte in Leipzig; 1912 Extraordinarius; **Professor Dr. Ernst Delaquis** * 13. November 1878 Alexandria (Ägypten). Stud.: Jüdelberg, München, Berlin; er. — **Privatdozenten: Dr. Ernst Gahn** * 21. XI. 1875 in Bayreuth (Bayern). Stud.: München und Berlin, promovierte 1898 in Jüdelberg in Jüdelberg, 1902 am Amtsgericht Bayreuth, seit 1903 in Frankfurt a. M. als Richter am Institut für Gemeinrecht, Sekretär des Soc. Kulturs. igen Akademie. (Recht- und Angelegenheitenverhandlung, parlamentarisches Wahlrecht der modernen Kulturstaaten). — **Landrichter Dr. Franz** **Saun**, Halle a. S., Straßburg, Berlin, Marburg, Referendar in Bay. Gesetz und hiesige Zeitl. 1901 Richter, 1905 Richter am Landgericht in seit 1905 Leiter der Fortbildungskurse für Referendare am Landgericht, 1914 Vorsitzender der zweiten Kammer für Handelsfachen am hiesigen Land- (Bürgerl. Recht und Rechtsphilosophie). — **Dr. August Saenger** * 27. I. 1884 in Frankfurt a. M. Stud.: Freiburg i. Br., München, R. 1912 Rechtsanwältin dohals am Ober-Landgericht, habilitierte 1913 an der Akademie in Frankfurt a. M. (Bürgerl. Recht und Handelsrecht).

Professor Dr. Ludwig Volzinger * 13. April 1855. Stud.: Heidelberg, Straßburg, Gießen. Assistent in Straßburg, Witten und Tübingen. Bedeutendste Klinik in Gießen, 1883 Arzt in Frankfurt. 1904 Direktor des Frankfurter Neurologischen Instituts. — **Widriger** (Schild.). Stud.: Breslau, Straßburg, Leipzig. 1878 Dr. med. 1878—85 Assistent an der von Reichel'schen Klinik; 1885 Professor. 1890 Mitarbeiter am Institut für Infektionskrankheiten Berlin. 1896 Direktor des kgl. Instituts für Serumforschung und Serumprüfung in Frankfurt a. M. kam. 1908 erhielt der Entdecker des Scharlach den Nobelpreis. — **Professor Dr. med. et phil. Alexander Füringer** in Straßburg. Assistent am pharmatologischen Institut in Königsberg. 1912 Professor und Direktor des Instituts. — **Professor Dr. Gustav Embden** in Straßburg. Promov. 1876. 1889. Bis 1904 Assistent am Physiolog. Institut der Univ. Zürich u. Straßburg, sowie am kgl. Institut f. experiment. Medizin. Festhält der Univ. Bonn. 1904 Leiter des chemisch-physiolog. Labors. des hiesigen fädt. Krankenhauses. 1909 Direktor des fädt. Krankenhauses. — **Fischer** * 26. I. 1877. Stud.: Straßburg, München, Berlin, Bonn. Promov. 1900 ebenda. 1900—08 Assistent am patholog. Institut der Universität der Medizin. Festhält der Univ. Bonn. Seit 1908 Direktor des Sonderbergischen patholog. Instituts hier. (Pathologische Anatomie). — **Fischer**, Heidelberg, Berlin. 1890: Dr. med., 1890—92 Assistent am Zoolog. Institut in Jena. 1892—1901 Anatomisches Institut in Heidelberg. — **Fischer**, a. a. Professor, Abteilungsvorsteher und 1. Professor. — **Professor Dr. Karl Gerthheimer** * 26. VI. 1861. Stud.: Freiburg i. Br. Assistent am hies. Sonderbergischen patholog. Institut und in Breslau an der dermatolog. Univ.-Klinik. Seit 1894 Leiter der Hautklinik des hiesigen Krankenhauses. — **Professor Dr. Max Kettner** * 19. VI. 1869 in Egnitz. Er war von 1894 bis 1899 Assistent am hygienischen Universitäts-Institut experimentelle Therapie in Frankfurt a. M. 1901 Professor. 1903 Direktor des hiesigen kgl. hygienischen Instituts. (Bakteriologie). — **Klein** IV. 1849. Stud.: Nürnberg, Bonn. 1875 ebenda. Seit 1887 Direktor der chirurgischen Klinik des hiesigen fädt. Krankenhauses. (Chirurgie). — **Kocher** a. N. Stud.: Heidelberg, Kofel. München. Promoviert 1894, habilitierte 1894/95 in Paris Augenheilkunde. Assistent in Heidelberg, seit 1910 Leiter der hiesigen Universitäts. (Augenheilkunde). — **Professor Dr. Alfred Sawantenbecker** * 12. IX. 1875. Stud.: Heidelberg, Jena. 1897 Assistent an verschiedenen Univ.-Kliniken. 1907—09 a. a. Prof. und Direktor der mediz. Poliklinik der Univ. Nürnberg. Seit 1909 Direktor der Chirurgie. — **Professor Dr. Emil Sieli** * 29. VII. 1852 in Halle a. S. Stud.: Halle a. S., Berlin, Straßburg, promoviert 1875 in Halle. 1875—82 als solcher in Dorpat i. Schlesien. 1882—88 Direktor der Intern.-Klinik in Leipzig. Seit 1889 Direktor der hiesigen Jenaer (Medizin). — **Gen. San.-Rat Professor Dr. Gustav Spick** * 18. VI. 1862. Stud.: Heidelberg, Straßburg, Leipzig, Bonn. 1890 Assistent in Frankfurt a. M. 1910 Direktor der Hals- u. Kehlkopf des hiesigen fädt. Krankenhauses. (Rhinologie u. Rhinologie). — **Professor Schmidt** in Breslau. 1894—1905 Militär- u. Stadtkrieg in Straßburg u. Straßburg Assistent am I. anat. Institut u. an der Charité-Oberklinik. — **Schmidt** a. a. h. Univ. Königsberg, dort auch dirig. Arzt der Chren., Kolon- u. Hautk. des Krankenhauses der Barnhertigkeit. Seit 1907 Direktor der Chren. — **Dr. Max Walldorf** * 7. IV. 1867. Stud.: Bonn. Promov. 1891. 1894—1908 Privatdozent a. h. Univ. Bonn. 1908 Direktor der Chren. — **Ordentlicher Honorarprofessor: Prof. Dr. Rudolf** * 7. VI. 1864. Stud.: Jena, Würzburg, Straßburg, München, Jena. Promov. 1892. Assistent an der chirurgischen Klinik. 1900 Privatdozent für Chirurgie. 1902 Oberarzt a. d. reichsp. Hof. Seit dirig. der Klinik Breslau. 1905 Professor. 1911. — **Reichel** fädt. 1913 Direktor der hiesigen reichsbedeutenden Heil- und Erziehungsanstalt. — **Extraordinarien: Professor Dr. August** in Straßburg. Promov. 1888 in Heidelberg. 1894 interimist. Oberarzt der inneren u. Hautkrankheiten-Abt. des fädt. Krankenhauses Sankt-Johann. 1898. — **Professor Dr. Heinrich von Reichenheimer** * 22. VIII. 1867. Stud.: Nürnberg, Leipzig, Berlin, Straßburg, Bonn. 1893 in Straßburg der Inneren Medizin. als Generalarzt am Reich. Spital in London Assistent am Rinderpest-Institut Dresden und von 1899—1908 leit. Arzt am Rinderpest-Institut des Reichs. Rinderpest-Institut ebenda. (Rinderpest-Institut). — **Professor Dr. Julius Raede** * 17. VII. 1872 in Venden. Stud.: Heidelberg. 1895 in Freiburg i. Br. Assistent an dem physiol. Anat. Berlin. Obermediz. Frankfurt a. M., Wülfing. Ref. 1893 in Kiel. 1904—11 in Jena Internist. in Jena a. a. Professor der hiesigen Universitäts. (Physiologie). — **Professor Dr. Julius Strasburger** * 28. XII. 1871. 1900—1911 Privatdozent ebenda. 1911 a. a. Professor der inneren Medizin a. h. Univ. Breslau. 1913 Direktor der hiesigen mediz. Poliklinik in Breslau. — **Apollant** * 28. IV. 1866. Stud.: Berlin, Straßburg. Promoviert 1890. Assistent am anat. Institut Straßburg, dann dermatolog. Studien in Leipzig des hiesigen kgl. Instituts f. experiment. Therapie. Seit 1907 Mitglied des Instituts. (Experimentelle Pathologie). — **Professor Dr. Hans Sachs** in Breslau. Berlin. Studiert. 1900, promov. in Leipzig. 1900 am hiesigen patholog. Institut, von 1900 im Institut für experimentelle Therapie. 1901 Mitglied, seit 1907 Leiter der biol. u. serolog. Abt. (Immunitätslehre u. experiment. Therapie).

Wien: **Professor Hans von Arnim** * 14. IX. 1839 in Gersprensdorf. Stud.: Kofel. Mar 1860. an der Universität Wien 1908 Ruf nach Göttingen abgelehnt. (Witz. Psychologie). — **Professor Dr. Hans Cornelius** * 27. VIII. 1863 in München. Stud.: philist. 1903 o. a. Professor desöf. seit 1910 an der hiesigen Akademie. — **Professor Dr. Fr. Curtis** * 2. I. 1861 in Memhof (Boesl). n. 1890/92 in Petersburg. 1894/99 in Schottland. 1899/1901 in Wien. 1901 wurde er an die hiesige Akademie berufen. Spez. Schölet. G. 3. II. 1861 in Gollbach. Stud.: Wien, Paris. 1889/90 Professor an der Währinger Staats-Ökonom. Wien; 1895 kaiserl. Brantf. in Garmisch. 1910/11 Rektor der Universität. — **Professor Dr. Eduard Hermann** * 1869; früher Dozent an der Dankschul. an der Universität Wien. — **Privatdozent Professor Dr. Felix Kern** * 23. XI. 1884. Stuttgart. Stud.: Langens. Abhänge. monumenta Germaniae Historica. Studienreise im Ausland. 1909 philist. in Wien. — **Professor Dr. Georg v. L. Künigl** * 20. XI. 1870. Beauftragter für neuere Geschichte. Seit I. IV. 1906 ordentlicher Professor für Geschichte an hiesiger Akademie. — **Professor Dr. Walter Otto** in München; 1911 Extraordinarius Universität Wien. 1913 a. Professor Sachl. — **Professor Dr. N. Panzer** * 4. IX. 1870. 1914. Stud.: Marburg. Berlin. Sekr. des Kaiserl. Deutschen Archäolog. Instituts zu Athen 1901—05. a. Professor in Graz 1908—10. o. Professor in 1910—14. (Klassische Archäologie). — **Extraordinarien: Professor Dr. Walther Barthel** * 1880 in Gießen. Stud.: Gießen. Höhere Bekant.; Wissen im altchristlichen Seminar in Freiburg. 1908/09 Stabsarzt in die Wundweinder. — **Privatdozenten:** Stud.: 1894 Medizin. 1900 Dr. med. 1901 in Leipzig Kunst und Kunstwissenschaft. 1904 Dr. phil. in Jülich. 1906 kaiserl. Kaiser. 1914 Privatdozent an der Universität. — **Herrnrich Erich Forster** * 4. XI. 1865. Großsch. Stud.: Marburg. Berlin. 1893—95 Forster in Gießen an der hiesigen Akademie. — **Professor Dr. G. H. Forst** * 3. IV. 1882 in Tübingen. Stud.: Heidelberg. Bonn. 1906 Dr. phil. (hiesige Literatur). — **Warten Van der Meer** * 18. III. 1864 in Boventrich (Friesland). Stud.: Groningen. 1895 Dr. 1908/09 in an der hiesigen Akademie. — **Professor Dr. Ludwig Oht** * 23. IX. 1877. Wien. Stud.: Halle. Berlin. Leipzig. 1904 Privatdozent für mittlere. — **Professor Dr. Ludwig Oht** * 24. VII. 1879 in Dautdorf (Sachsen). Stud.: 1899 München. Freiburg. Berlin. 1892 Promotus in Berlin. 1904/14 an der Universität. — **Professor Dr. D. Schulze** * 9. X. 1873 in Rastenburg. Stud.: Kiel. Leipzig. Heidelberg. München. 1900 Psychologie in München. 1908 Wissen am philol. Seminar der hiesigen Akademie, dann Privatdozent. 1909 Reise nach Tunis. lites. Psychol. Abhänge.

Professor Dr. Hendrik Gustav Boeke * 1881 Bonnverort (h. Amsterdam). Stud.: Amsterdam, 1906 Dr. der Chemie vom Kaiser aus mineralog. Institut der Zentr. Hochschule in Hannover. 1908 an das gleiche Institut Königsberg, 1910 a. phil. **Brenzel** * 12. VIII. 1863 Nieder-Schönhausen bei Berlin. Stud.: Berlin, München, Stockholm, Paris, 1890 Dr. phil. a. Professor in Göttingen, ab 1907 a. Professor an der hiesigen Akademie. — **Professor Dr. G. Dörkert** * 26. II. 1848 Akademie. — **Professor Dr. Carl Deguigne** * 16. IX. 1870 Varr in G. Stud.: Straßburg, Dresden, 1893 Dr. Dröthen. Seit 1897 am hiesigen physikal. Berlin, 1908 Professor an der hiesigen Akademie. — **Professor Dr. Martin** d. Assistent von H. v. Hofmann und Schreier. 1896 habilitiert als Prof. an der Berliner Universität, dann Dozent für Chemie * 13. IV. 1863 in Wien. Stud.: Wien, Bromoviertel als Chemiker in Jena. Assistent der Chemie in Kassel und Göttingen, er an hiesiger Akademie. — **Professor Dr. Martin Rübner** * 7. XII. 1859 Leipzig. Stud. Leipzig, Heidelberg, erba 1886, seit 1893 in Frankfurt a. M. als Dozent f. Botanik und Dir. des botanischen Gartens der Senckenbergischen Stiftung a. Marie. Ex promoviert 1877 zum Dr. phil., war 1878 Gymnasiallehrer in Berlin, 1880 in Elmsor, 1884 Privatdozent, 1911 an die hiesige Akademie. — **Professor Dr. Friedrich Schumann** * 16. Juni 1863 Hildesheim. Stud.: Göttingen a. Professor an der Universität Jena, seit Oktober 1910 an der hiesigen Akademie. — **Professor Dr. Otto zur Straßburg** 1900 a. a. Prof. und 1909 Direktor des hiesigen Senckenberg-Museums. — **Professor Dr. Richard Wagners** 2 in Leipzig, war 1893 Assistent bei der physikalisch-technischen Reichsanstalt in Berlin, habilitiert 1896 in Göttingen und an der Agl. Bergakademie zu Berlin, dann an der hiesigen Akademie. 1913 Rektor der Akademie, 1914 der Universität * 15. II. 1875. Stud.: München, Berlin, Marburg 1900 promoviert Marburg, 1903 Privatdozent dort. Seit 1905 Kassel a. a. Stud.: Göttingen, Berlin, Göttingen. Promoviert 1907, 1907/09 Assistent an der Mathemat. Sammlung in Göttingen **Wulke** * 4. I. 1878 in Jelmstedt. Stud.: Leipzig, München, Berlin. Promoviert 1901 in Berlin, war dann Assistent an mehreren in 1908 an der hiesigen Universität. — **Privatdozenten: Professor Dr. Brill** * 23. VI. 1886 Schwere. Stud.: Marburg **Professor Dr. A. Fleischer** * 3. I. 1888 Prunzig (Meyern). Stud.: Berlin, Göttingen, promoviert 1907 in Göttingen **Rayer** * 14. IX. 1876 Mainz. Stud.: Berlin, Heidelberg. Promoviert in Heidelberg 1898. Assistent an der techn. Hochschule, 1908 Lehrbeauftragter (Mathematik). — **Dr. M. Seddig** * 19. II. 1877 Krimmich. Stud.: Leipzig, Greifswald, 1900 **Dr. Szaszi** * 11. XII. 1884 Miskolcs (Ungarn). Stud.: Budapest, Göttingen, 1911 Dr. Weiten Studien Paris, München * 15. IV. 1880 Prag. Stud.: Prag, Würzburg, 1904 promoviert, 1912 habilitiert an der hiesigen Akademie.

Prof. Dr. Paul Hude * 26. IX. 1870 Luckenwalde. Stud.: Berlin, Göt., Paris. Bonn 1897/1900 Assistent an der Handelskammer in Köln, 1900/1901 bei der Reorganisation der Reichsanzeiger, 1905 Vizepräsident der Handelskammer in St. Gallen. 1906–09 an der Handelskammer Berlin. **H. Bohle** * 1869 Gießen (S.-H.). Stud.: Leipzig Freiburg. Handelskammer Dresden, Leipzig. **Prof. R. Schmidt** * 13. III. 1882 Warenbrühl (Kr. Halle). (Bankfachschüler.) – **Prof. Hude**, hatte Verbindung mit der Techn. Hochschule in Rostock 1892. Seit 1896 in Jena/Jena an d. National-Ökonom. (Jüngere), Göttingen, Göttingen, Universität, Vorkurs.) – **Extraordinarius** an d. phil. 1911 Handelsfachschule Leipzig, seit 1913 München. (Waren-Handelsfachlehrer u.) – 93 promoviert, seit 1903 hier Oberlehrer. (Geographie.) **Wido Straus** * 8. II. 1866 Regensburg. (Waren-Handelsfachlehrer u.) – **Dr. Pöhl** * 15. VII. 1879 in Jena/Jena an d. 23